

Wolfenbütteler SCHAUFENSTER

Nr. 31/39. Jahrgang

Großer Zimmerhof 25 · 38300 Wolfenbüttel · Tel. 0 5331/9899-0 · Fax 0 5331/9899-56 · www.schaufenster-wf.de

Sonntag, 30. Juli 2017

Wolfenbütteler SCHAUFENSTER

AUS DER REGION

Sonntag, 30. Juli 2017



Viel Spaß bei der Probe hatten (von links stehend): Ralf Kleefeld, Karsten Brunke, Helmut Röckl und Gunnar Geck sowie (von links sitzend) Bianca Apmann, Andrea Freier und Souffleuse Bärbel Maurer.

Fotos: Max Förster

„kleine Bühne Wolfenbüttel“ zeigt: „Das Haus in Montevideo“:

Die Proben für das Herbststück sind in vollem Gange

Wolfenbüttel. So langsam rückt der große Auftritt für den Verein „kleine Bühne Wolfenbüttel“ näher. Am 13. Oktober findet die Premiere des neuen Herbststückes „Das Haus in Montevideo“ statt. Und da wird natürlich vorher ordentlich geprobt.

Am 29. März kam das gesamte Ensemble das erste Mal zusammen, vom Bühnenbildner über die Techniker bis hin zu den Stylisten. Die Schauspieler hatten dabei die Gelegenheit, ihre Rollen einmal komplett zu lesen. Seit dem 4. April trafen sich die Darsteller und die Souffleuse dann jeden Mittwoch im Theatersaal, um die Szenen textlich und spielerisch durchzugehen. So auch am vergangenen Mittwoch als die erste Szene des vierten Aktes geprobt wurde. „Am Anfang werden die Einsätze und Passagen erst einmal nur gesprochen, um ein Gefühl für den Dialog zu bekommen“, erklärte Karsten Brunke, der für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zuständig ist. „Erst dann kommt das szenische Spiel.“ Die Regisseurin und Vorsitzende des Vereins Andrea Freier zeigte sich bei der Probe zufrieden. So gab es beim ersten Durchlauf der Szene kaum Unterbrechungen und nach einer kurzen Eingewöhnungsphase konnte die Szene prompt an einem Stück durchgesprochen werden. Insgesamt 17 Schauspieler, davon sieben Kinder, sind an der diesjährigen Herbstproduktion beteiligt.

Am 27. September findet die letzte offizielle Probe statt. Hier wird erstmals ein kompletter Durchlauf stattfinden. Den Feinheiten widmet man sich in einer darauffolgenden Theaterfreizeit.

Ein Wochenende lang steht dann nur „Das Haus in Montevideo“ im Mittelpunkt. Zum Schluss wartet auf die motivierten Schauspieler noch eine besonders intensive Woche. Hier wird der Aufbau vorgenommen, es finden die Technik- und Hauptprobe mit den Kostümen und Abläufen und natürlich die Generalprobe statt. Am 13. Oktober um 19.45 Uhr fällt dann der Vorhang und die „kleine Bühne Wolfenbüttel“ kann die tollen Ergebnisse der letzten sieben Monate einem breiten Publikum präsentieren. „Rund 2.000 Zuschauer lockt es jedes Jahr zu den Aufführungen“, so Brunke. mf

Darum geht's

Prof. Dr. Traugott Hermann Nägler ist ein überaus moralischer Gymnasiallehrer für Germanistik und tote Sprachen und lebt mit seiner Frau Marianne und den zwölf Kindern in einem beschaulichen deutschen Städtchen. Als die älteste Tochter Atlanta von Näglers verstorbener Schwester ein Haus in Montevideo erbt, ist der Professor zunächst gar nicht erbaut – war seine Schwester doch das schwarze Schaf der Familie. Gemeinsam mit Pastor Riesling gelingt es Marianne, ihren Mann zur Reise nach Montevideo zu überreden, damit man die Erbschaft antreten kann. In Montevideo geraten die Moralvorstellungen des Professors vollends ins Wanken. Mit der Erbschaft ist

aber auch ein Betrag von 750.000 Dollar verbunden, der den Professor mit dem Lebenswandel seiner Schwester versöhnt. Doch es gibt eine Bedingung: In Näglers Familie muss sich innerhalb einer bestimmten Frist die gleiche moralische Entgleisung ereignen, für die er einst über seine Schwester den Stab gebrochen hatte. Letzten Endes kommt ihm ein Zufall zur Hilfe.

Die Aufführungen im Überblick

- Freitag, 13. Oktober, 19.45 Uhr (Premiere)
- Sonnabend, 14. Oktober, 19.45 Uhr
- Freitag, 20. Oktober, 19.45 Uhr
- Sonnabend, 21. Oktober, 19.45 Uhr und
- Sonntag, 22. Oktober, bereits um 15 Uhr

Karten sind im Vorverkauf ab vier Wochen vor der Premiere im Reisbüro Schmidt am Stadtmarkt 17 oder unter der Telefonnummer 05331/8840 erhältlich. Kartenreservierungen können über die Homepage www.kleine-buehne-wf.de vorgenommen werden.

Für Gruppen ab 15 Personen gelten besondere Ermäßigungen bei den Eintrittspreisen. Die Ermäßigungen sind ausschließlich über die Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 05331/855221 erhältlich.



Bianca Apmann bewies, dass Telefonieren auch ohne Gesprächspartner gut funktioniert.



Die Darsteller Kaya Prüve und Gunnar Geck fühlten sich in ihre Rollen ein.



Regisseurin Andrea Freier präsentierte Backstage ein paar 50er Jahre-Outfits aus dem Fundus.